



Ausgelaufen sind gestern morgen die beiden Zerstörer „Bayern“ und „Schleswig-Holstein“ in Richtung Atlantik. Zunächst machte in der fahlen Morgensonne und bei unangenehmer Kälte die „Bayern“ (links) mit Schlepperhilfe los und verschwand durch die Molenköpfe der 4. Einfahrt in Richtung Nordsee, zwanzig Minuten später folgte die „Schleswig-Holstein“ (oben). Eine große Zahl Angehöriger hatte auch zu dieser Verabschiedung wieder den Weg in den Stützpunkt gesucht. Die beiden Schiffe aus dem 2. Zerstörergeschwader mit rund 560 Besatzungsangehörigen und unter Führung des Kommandeurs der Zerstörerflottille, Flottillenadmiral Klaus-Dieter Laudien, werden wie berichtet im Seegebiet um die Azoren gemeinsam mit Einheiten der Marine der Vereinigten Staaten üben. Am 12. Januar sollen die beiden Schiffe wieder an ihren Liegeplätzen an der Westmole festmachen. WZ-Fotos (2); Mahlitz